

Die Veden als Wissensquelle

Der moderne Mensch strebt nach immer mehr Wissen, sucht im Mikro- und Makrokosmos mit Hilfe von Mikroskopen und Teleskopen und verbleibt dennoch auf der physischen Ebene. Alles was jenseits dieser physischen Ebene existiert, wird bisher von der Wissenschaft gelehrt und als unwissenschaftlich und damit unwirksam abgetan. Wir modernen Menschen sind bereits so sehr in diesem wissenschaftlichen Denken und Erkennen gefangen, dass wir unser ureigenstes Erbe beinahe vergessen; dieses Erbe ist spiritueller Natur und weist uns als Ebenbilder Gottes. –

Spürt nicht jeder vernünftige Mensch, dass gerade die Wissenschaft nicht in der Lage ist, uns über die wesentlichsten Themen Auskunft zu geben, nämlich über unsere Herkunft, den Sinn unseres Daseins und unsere Bestimmung. Im Alltäglichen steht die Wissenschaft vor einem ähnlichen Dilemma: sie vermag uns keine Auskunft zu geben über die für uns so wichtigen Bereiche wie die Liebe, das Leben oder auch den Tod. Liebe ist wissenschaftlich ebenso wenig erfassbar wie der Mensch in seiner wahren Dimension.

Daher muss der aufgeklärte Mensch auf der Schwelle zum Wassermann-Zeitalter zurückgreifen auf eine jener Quellen, die dem ihm seit Anbeginn der Zeit zur Verfügung gestellt worden sind. Damals gab der Allmächtige mit der Schöpfung den Menschen das Wissen um den Ursprung der Schöpfung, die Menschwerdung und das Ziel aller Ziele mit. Dies geschah in Form von Visionen, die all jene erhabenen Seelen, die über die Liebe mit dem höchsten Licht im

Herzen noch verbunden waren, unmittelbar empfangen hatten. Durch diese Verbindung mit dem Licht waren jene Gottmenschen in tiefster Meditation und Glückseligkeit. Sie konnten nur jenen Seelen ihr höchstes Wissen und Empfinden weitervermitteln, die sich annähernd noch auf ihrer erhabenen Stufe befunden hatten. So wurde dieses Wissen von Herz zu Herz und von Mund zu Ohr weitergegeben bis jene Großen im Indischen Zeitalter, das ca. 8000 – 6000 v. Chr. währte, beschlossen hatten, dieses höchste Wissen festzuhalten, damit es im Zuge einer allgemeinen Verweltlichung der Menschheit niemals verloren gehen kann. Dies war die hoch bedeutsame Zeit, in der die Veden in Sanskrit niedergeschrieben wurden. Sanskrit ist damit die Muttersprache aller Sprachen, eine Sprache bei der Form und Inhalt total übereinstimmen und die bis zum heutigen Tage in der ursprünglich festgelegten Form nur gesungen wird.

Die Wurzel des Sanskritwortes veden ist vid und kann unterschiedlich ausgelegt werden, doch ist die Bedeutung stets dieselbe: veden bedeutet „Wissen“. Mit dem Begriff Veden wird also heute die Gesamtheit des verfügbaren heiligen uns überlieferten Urwissens bezeichnet. Da jedoch ein Menschenleben nicht ausreichen würde, die gesamten Veden zu lesen, geschweige denn zu verstehen, hatten sich immer wieder göttliche Boten mit einer speziellen Aufgabe (Avatare) in Zeiten größter Not und Abkehr vom Licht auf der Erde inkarniert, um den Menschen jeweils den notwendigsten Teil dieser Veden verständlich zu machen und damit wieder ins Bewusstsein zu bringen.

Inhaltsverzeichnis

Die Veden als Wissensquelle	Seite	2
Die Quintessenz der Veden	Seite	3
- Shree's Mission		
- das Soma-Yajnya		
Agnihotra - das heilige heilende Feuer	Seite	4
- der Schlüssel zur spirituellen Vervollkommnung	Seite	5
- Radnakar		
- Literaturhinweis		
Daan	Seite	7
- das vedische Heilmittel bei allen materiellen und motionalen Verhaftungen und Verstrickungen		
- die Befreiung von materiellen Verstrickungen	Seite	8
- Biblische Betrachtungen		
- Agnihotra und Daan		
Tapa - die maßvolle Tugend	Seite	9
Karma - aus Liebe zu Gott, ohne.....	Seite	12
Swadhyaya – das Studium des Selbst	Seite	14

Impressum:

Herausgeberin:

Traudl Wunderlich
Mägdebergstr. 3
78234 Engen
Tel. 07733-6596
Fax 07733-6420

Redaktion

Udo P. Pohlner
Eisenlauerstr. 4
D-89312 Günzburg
Tel.: 08221-22851
Fax: 08221-22850
eMail: FFP@shivapuri.com

Auflage: 100 Stück

Preis: 4 €

Nachdruck der "Vedische Wissenschaft – Der Fünffältige Pfad" auch auszugsweise, nur mit Erlaubnis der Redaktion
Erscheinungsdatum: 25.12.2002

Druck
digital-x · Ralf Geissler
Fallenbrunnen 3/1
D-88045 Friedrichshafen
Telefon 0 75 41 – 3 78 63 99
Telefax 0 75 41 – 3 22 20
eMail: info@geissler-digital-x.de